

Juli 2023

**BIOTECHNOLOGIE  
STUDIE  
MIT ROADMAP**  
Rheinland-Pfalz

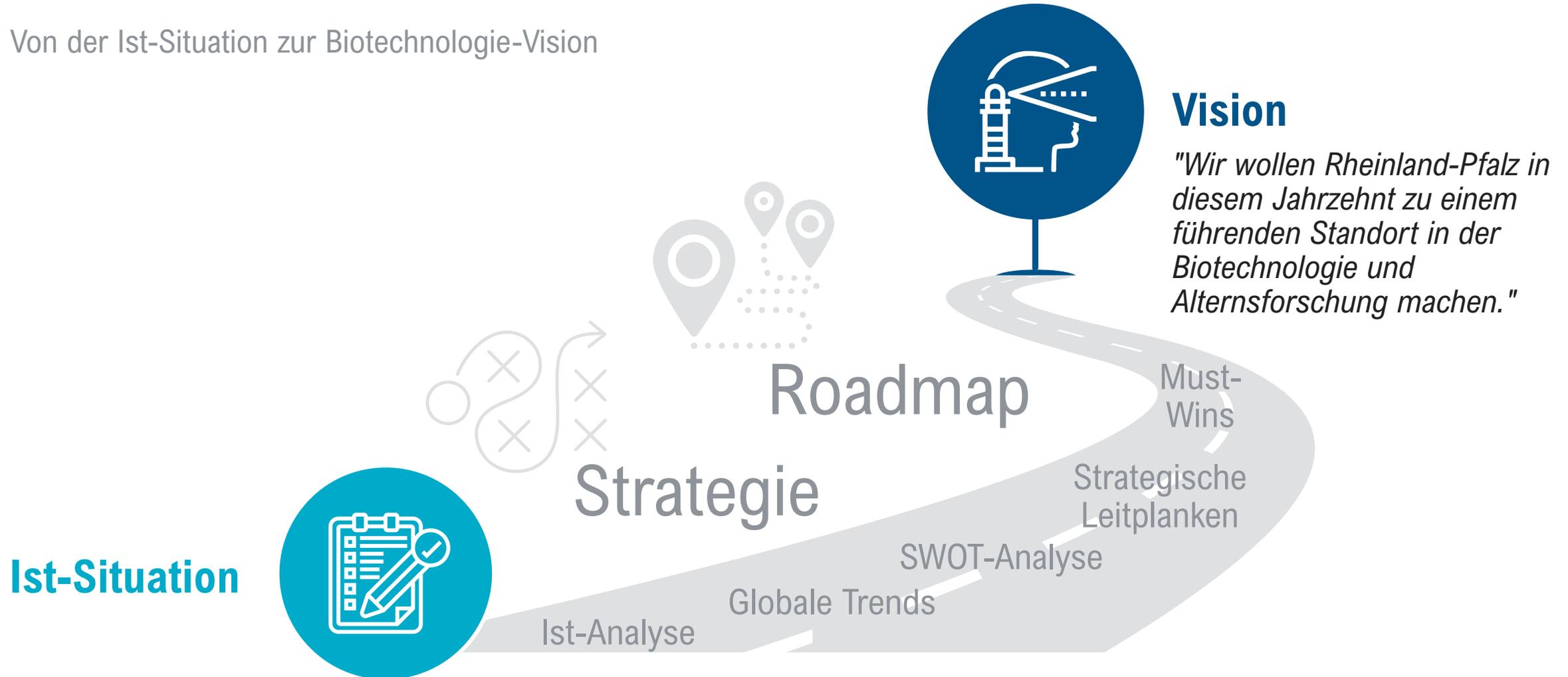
# Biotechnologiestudie mit Roadmap – Rheinland-Pfalz

Studienvorstellung Pressekonferenz

21. Juli 2023

# Auf der Basis einer umfassenden Analyse hat Roland Berger die Strategie und Roadmap entwickelt, um die Vision zu realisieren

Von der Ist-Situation zur Biotechnologie-Vision



# Das Projektteam hat mehr als 75 Interviews geführt sowie umfassend recherchiert, um die Studienergebnisse zu erarbeiten

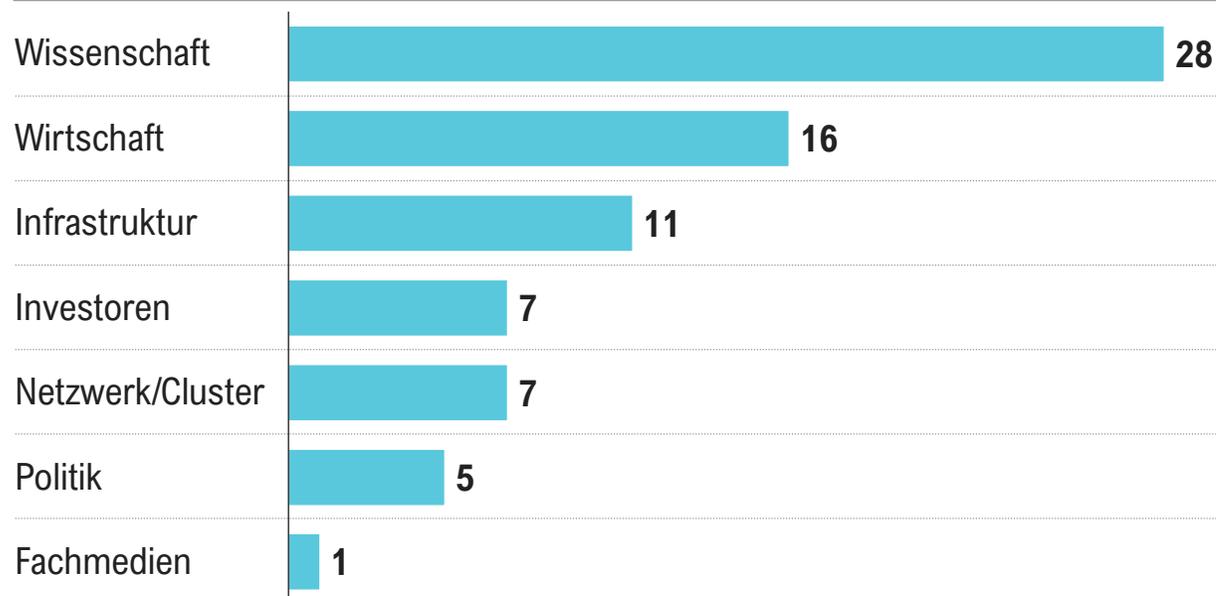
Übersicht zu geführten Interviews und verwendeten Datenbanken/Berichten

88  $\Sigma$  75

88 Gesprächspartner in 75 Interviews, diverse weitere Gespräche auf Konferenzen

Projektzeitraum Mai 2022 bis April 2023

**Verteilung nach Kategorie<sup>1)</sup>** (davon 58 Rheinland-Pfalz-Stakeholder)



**Interviews (Beispiele)**

- DFKI, Fraunhofer, HI-TRON, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, IBWF, IMB, LIR, MPI, TRON/Ci3, UM, Universitäten, WHU, Wirtschaftsfakultät der JGU
- AbbVie, BASF, BioNTech, Boehringer Ingelheim, IG BCE, IHK, KMUs, Novo Nordisk, Schott; Nicht-RLP: Evotec, Merck
- Agentur für Arbeit, Blueribbon, Gründungsbüro/Biozentrum Frankfurt, Technologietransfer-Büros, Technologiezentren, Wirtschaftsförderer, UTUM München
- Athos, BI Venture Fund, dievini, Kurma Partners, MIG, LBBW Venture
- MassBio, BioRegion München und NRW, House Of Pharma, Science4Life, InnoNet HealthEconomy, Zukunftsregion Westpfalz
- Ministerin für Finanzen, Oberbürgermeister der Städte Idar-Oberstein, Kaiserslautern und Mainz sowie Bürgermeister aus Birkenfeld
- Biotech-Fachmagazin Transkript

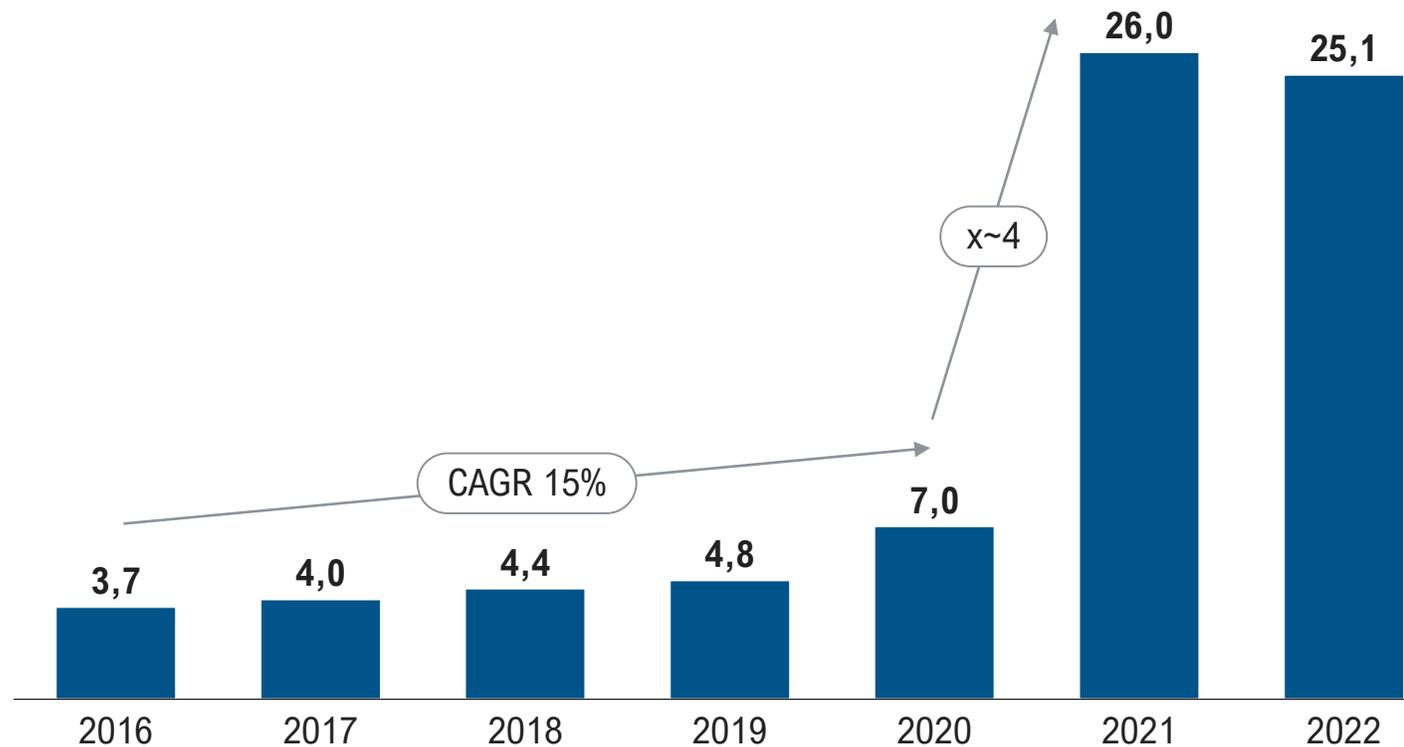
**Datenbanken/Berichte (Beispiele):** BioCentury, Biotechgate, Bundesagentur für Arbeit, CipherBio, Crunchbase, EvaluatePharma, Grand View Research, Pitchbook, Statista, ....

1) zum Teil zwei oder mehr Personen pro Interview; die Zahl von 75 bezieht sich auf die Zahl an Interviews; ein umfangreiches Literaturverzeichnis zu konkret im Bericht genutzten Quellen findet sich an dessen Ende

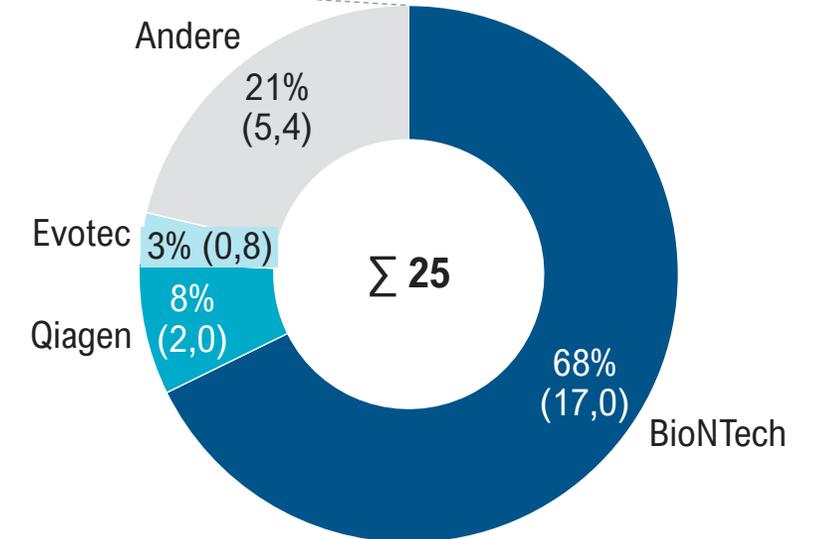
# Der Erfolg von BioNTech hat die Strukturen in der deutschen Biotechnologie-Branche nachhaltig verändert

Umsatz der deutschen Biotechnologie-Branche und ausgewählter Unternehmen

Entwicklung Gesamt-Branche (750 Firmen) 2016-22 [EUR Mrd.]



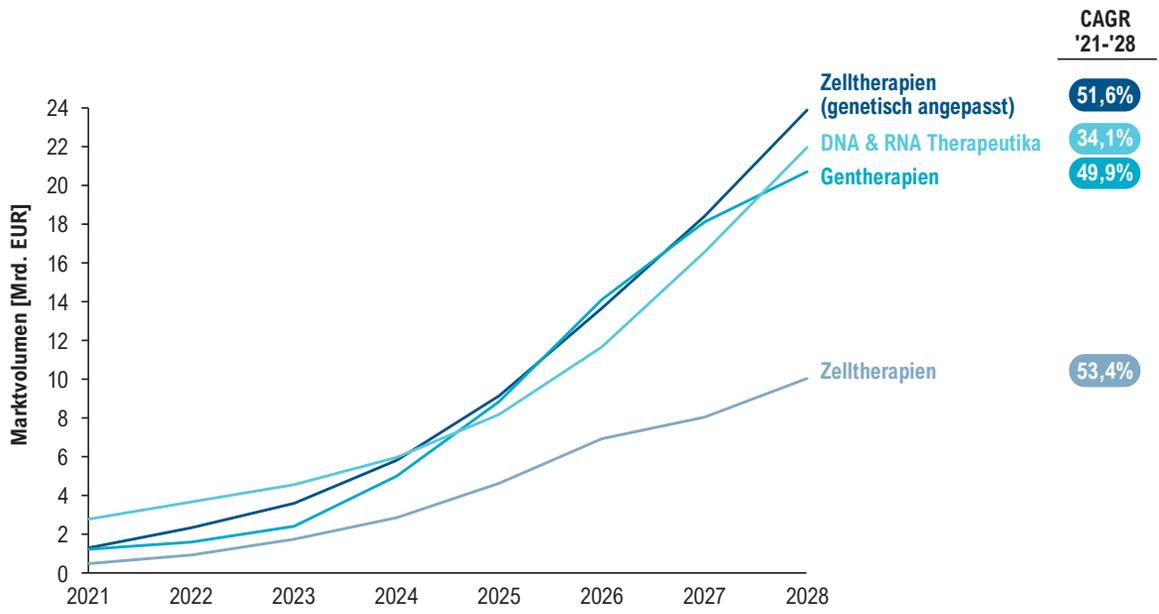
Umsatz ausgewählter Unternehmen [EUR Mrd. %]



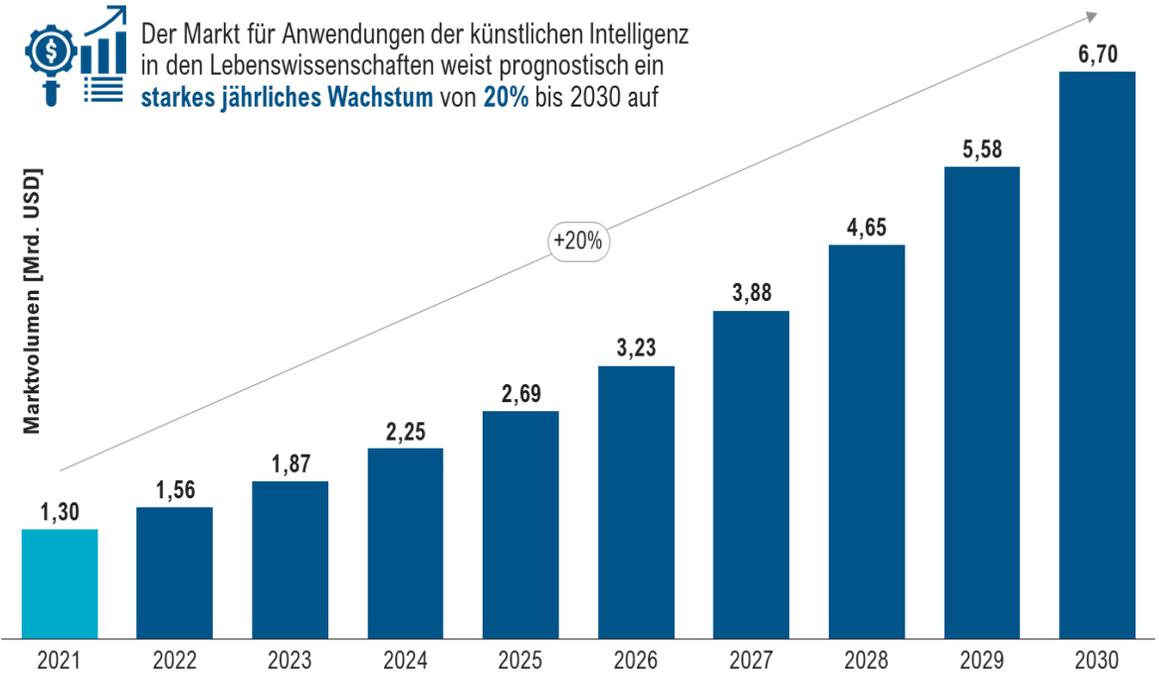
# Markt für Immun- und Gentherapien sowie für Anwendungen von KI in den Lebenswissenschaften mit global hohem zweistelligem Wachstum

Ausgewählte globale Trends in der Biotechnologie

## 1 Immun- und Gentherapien



## 2 Anwendung von KI in den Lebenswissenschaften



# Rheinland-Pfalz mit klaren Stärken im Bereich Forschung und Ausbildung

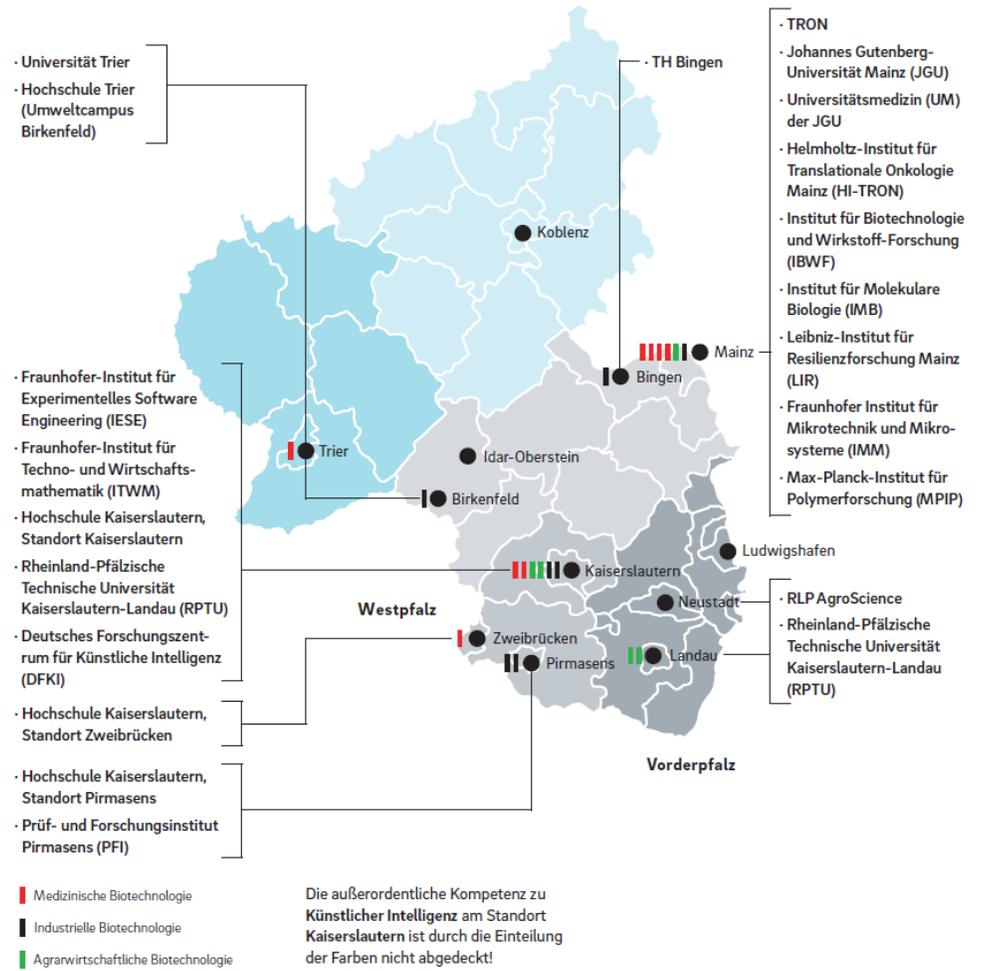
Übersicht zur qualitativen Bewertung der Ist-Situation in Rheinland-Pfalz



**Bewertungsskala** ● optimal ● gut ● mit Lücken ● starkes Verbesserungspotenzial ○ ungenügend

# In Rheinlandpfalz beschäftigen sich 18 Forschungs- einrichtungen mit Biotechnologie

Übersicht zu institutionellen Forschungsakteuren mit Biotech-Bezug



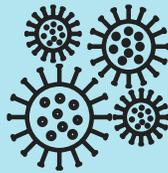
## Erkenntnisse

- Insgesamt **3 Universitäten, 3 Hochschulen und 12 außeruniversitäre Einrichtungen** mit Bezug zu **Biotech-Forschung**
- In **Mainz** überwiegt die **medizinische Ausrichtung**, mit der JGU, ihrer Universitätsmedizin und 7 außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- **Kaiserslautern** deckt dazu **industrielle** und **agrarwirtschaftliche Biotechnologie** ab und bietet starkes Know-how zu **Prozesstechnik, (Bio-)Informatik** und **Künstlicher Intelligenz**

# Drei Leitplanken der Biotech-Strategie in Rheinland-Pfalz: Stärken stärken in der Forschung, Translationsmotor und geeignete KMU-Standortbedingungen schaffen

Strategische Leitplanken für Biotechnologie-Strategie Rheinland-Pfalz

A



**Forschung: Stärken stärken, Alleinstellung herausarbeiten und an Zukunftsfeldern ausrichten**

Fokus auf Immuntherapie (u.a. mRNA), Altersforschung und Künstliche Intelligenz

B



**Schaffung eines Translationsmotors mit Nukleus in Mainz und für ganz Rheinland-Pfalz**

Integration von professionellem Cluster-Management, Innovations- und Translations-Unterstützung sowie Zugang zu privater Finanzierung

C



**Ausbau geeigneter Standortbedingungen für Unternehmen (speziell KMU)**

Schrittweise Lösungen anbieten zu den Bereichen: Labor- und Produktionskapazitäten IT/Daten, Talente/Fachkräfte sowie Unterstützung von Ansiedlungen

# Die Umsetzung der Vision erfordert einen Translationsmotor auf Basis von Finanzierung, Cluster-Management und Gründerkultur

Translationsmotor

- Forschung/Wissen
- Fachkräfte
- Infrastruktur
- Bestehende Unternehmen

Voraussetzungen



Translation

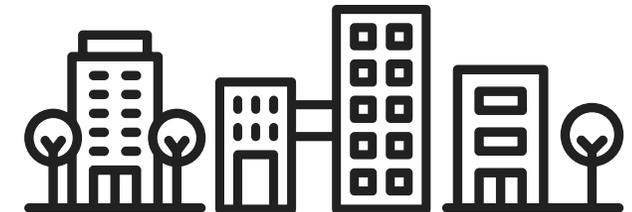


Innovation

Ergebnisse



- Neue Unternehmen / Innovatives Ökosystem
- Wettbewerbsfähigkeit
- Wertschöpfung



# Fünf Must-Wins sind zur Umsetzung der Strategie essentiell – Aktivitäten in Roadmap hinterlegt

Roadmap Übersicht der Themenfelder

